

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Instabilität, Metastabilität und Stabilität

1. Genauso, wie es semiotische Stabilität, Labilität bzw. Metastabilität, und Instabilität gibt (vgl. Toth 2014), kann man diese relationale Trias auch auf ontische Systeme (und allenfalls sogar auf Umgebungen) anwenden.

2.1. Ontische Instabilität

Bei ontischer Instabilität wie im Falle des folgenden, nun ehemaligen Hotel-Restaurants, hat man die Möglichkeit, diese Instabilität durch Renovation des Systems in Stabilität zu verwandeln oder aber das System zu eliminieren und gegebenenfalls durch ein neues System zu substituieren.



Rue Brancion, Paris (2013)



Rue Brancion, Paris (2014)

2.2. Ontische Metastabilität

Während Instabilität nicht allein vom Zustand eines Systems, sondern auch vom ontischen Kontext abhängt, in dem sich dieses System befindet, sprechen wir von ontischer Metastabilität bei an sich gut erhaltenen Systemen, die aber nicht mehr ins sog. "Stadtbild", restringiert auch Quartiere oder noch kleinere Systemkomplexe, passen, wie im Falle der folgenden ehemaligen Fabrik.



Rue de Lourmel, Paris (2008)



Rue de Lourmel, Paris (2012)



Rue du Lourmel, Paris (Juli 2014)

2.3. Ontische Stabilität

Liegt hingegen ontische Stabilität vor, d.h. sind sowohl die einzelnen Systeme als der ontische Kontext, dem diese Systeme angehören, stabil, sprechen wir von ontischer Stabilität. Im Falle von Paris betrifft dies v.a. die Haussmann-Häuser aus der Jugendstilzeit, für welche bis auf wenige Reste das gesamte mittelalterliche Paris geopfert worden war (ausgenommen v.a. der Marais sowie solche Quartiere des heutigen Paris, die damals noch außerhalb der Stadtgrenzen lagen, vgl. z.B. bes. die Rue de Ménilmontant).



Rue de Rivoli, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Semiotische Stabilität, Labilität und Instabilität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

23.11.2014